

Ufenau-Restaurant wird ab Sommer umgebaut

UFENAU Die Gemeinschaft der Mönche des Klosters Einsiedeln gibt grünes Licht für den Umbau des Hauses zu den zwei Raben auf der Insel Ufenau. Das Kloster beteiligt sich massgeblich an den Baukosten, die «Freunde der Insel Ufenau» führen weitere Finanzierungsaktionen durch.

An ihrer letzten Versammlung hat die Gemeinschaft der Mönche des Klosters Einsiedeln den Baubeschluss für die Ufenau gefällt. Der Projektgruppe Ufenau hat sie den Auftrag erteilt, das Sanierungs- und Umbauprojekt umzusetzen, wie das Kloster Einsiedeln mitteilt.

4 Millionen vom Kanton

Vor rund einem Jahr, am 21. März 2015, hatten die Mönche des Klosters Einsiedeln, des Eigentümers und Bauherrn auf der Ufenau, einem Richtprojekt für das Haus zu den zwei Raben auf der Insel Ufenau zugestimmt. Am vergangenen 14. August wurde das Bau-

gesuch publiziert und am 8. Oktober von der Gemeinde Freienbach bewilligt.

Weitere Sponsoren gesucht

Das nun vorliegende Projekt, das dem Baubeschluss vom 16. Januar zugrunde liegt, geht von Gesamtkosten von 7 Millionen Franken aus. Aktuell stehen für das Projekt vom Verein «Freunde der Insel Ufenau» gesammelte Mittel, Beiträge der Gemeinde Freienbach, des Bezirks Höfe und des Kantons Schwyz von rund vier Millionen Franken zur Verfügung. Für die noch fehlenden Mittel hat die Gemeinschaft des Klosters Einsiedeln auch der Über-

nahme eines wesentlichen Anteiles der Baukosten zugestimmt.

Weiterhin wird der Verein «Freunde der Insel Ufenau» Sponsoren suchen und Finanzierungsaktionen durchführen. «Für diese grosse materielle und ideelle Unterstützung sind wir sehr dankbar», wird Abt Urban Federer, Vorsteher des Klosters Einsiedeln, in der Mitteilung zitiert. Der Verein «Freunde der Insel Ufenau», die Projektgruppe, die Gemeinde Freienbach, der Bezirk Höfe, der Kanton Schwyz und alle weiteren Gönner hätten mit ihren namhaften Beiträgen bereits zum Bau des behindertengerechten Weges und zur Restaurierung von Kapelle und Kirche beigetragen. «Wir freuen uns, dass sie uns nun auch bei der Sanierung des Hauses zu den zwei Raben unterstützen», wird Abt Urban weiter zitiert.

Die Bauarbeiten beginnen Anfang August. Die Gastwirtschaft ist bis und mit 28. August in Betrieb. Während der gesamten Bauzeit bis Anfang Mai 2018 ist die Insel für Besucher nicht zugänglich, Kirche und Kapelle sind

geschlossen. Laut Mitteilung sind keine sanitären Anlagen für Besucher vorhanden, der südliche Teil der Insel werde eine grossräumige Baustelle sein. Gespräche mit der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft seien im Gange. zsz

SO SOLL DER BAROCKE BAU RESTAURIERT WERDEN

Das 1681 erbaute Haus zu den zwei Raben soll im Rahmen des 7-Millionen-Projekts innen und aussen umfassend restauriert werden. Das Projekt sieht vor, dass Infrastrukturen für die Gastwirtschaft künftig im Holzanbau aus dem Jahre 1939 und zum Teil in der Scheune, die WC-Anlagen im bestehenden Materialschopf untergebracht sein werden. Damit wird das Gebäude von den im Erdgeschoss eingebauten Kühlräu-

men und Arbeitsflächen befreit, und so wird das barocke Haus wieder zum eigentlichen Gasthaus mit einem Raum für die Gastwirtschaft mit rund 80 Sitzplätzen. Der Garten, der das Kernstück der Gastwirtschaft darstellt, bleibt in Lage und Umfang in der heutigen Form bestehen. Ein weiterer zentraler Punkt ist der Ersatz der in die Jahre gekommenen Infrastruktur (Leitungen für Elektro, Wasser, Abwasser, Medien). zsz



Das Kloster Einsiedeln hat den Umbau des Hauses zu den zwei Raben beschlossen. Ab Sommer wird der südliche Teil der Ufenau zur grossräumigen Baustelle.

Michael Trost

Baustart für die Sanierung Hummelbergstrasse

RAPPERSWIL-JONA In der Tiefgarage unter der Hummelbergstrasse besteht Sanierungsbedarf. Zusätzlich soll sie für die heutigen Anforderungen verstärkt werden, schreibt die Stadtkanzlei in einer Mitteilung.

Die Arbeiten an der circa 270 Meter langen Garagendecke starten am 1. Februar und dauern bis Ende 2017. Die Bürgerversammlung hat im Dezember 2014 den

entsprechenden Kredit genehmigt. Die Bauarbeiten wurden an die Bauunternehmung Specogna Bau AG vergeben.

Zuerst werden im Aussenbereich provisorische Parkplätze erstellt. Diese dienen als Ersatz für die während der Instandsetzungsarbeiten wegfallenden Tiefgaragen- und fest vermieteten Aussenparkplätze. Die Vorbereitungsarbeiten dauern circa vier Wochen. Während der Bauarbeiten werden Verkehr und Fussgän-

ger um die Baustelle geführt. Die eigentlichen Sanierungsarbeiten im Aussen- und Innenbereich beginnen ab 29. Februar.

Fünf Bauetappen

Zur Gewährleistung der Zugänglichkeiten werden die Bauarbeiten in fünf Längsetappen zur Ausführung gelangen. Die einzelnen Etappen sind nochmals in Nord- und Süd-etappen aufgeteilt. Für diese Arbeiten wird die Baustelle mittels Bauwänden

und Absperrungen abgegrenzt. Die Strasse wird im Baustellenbereich einspurig geführt, weshalb eine Lichtsignalanlage gestellt wird.

Infolge der Zwischenetappen werden auch Seitenwechsel für die Strasse und die Fussgänger erfolgen. Die Verkehrswege werden entsprechend signalisiert. Der Busbetrieb wird so lange wie möglich aufrechterhalten. Die Lichtsignalanlage wird mit einer Busbevorzugung ausgestattet, um

die Einhaltung des Fahrplans sicherzustellen.

Infolge des Ausmasses und der Dauer der Sanierungsarbeiten wird es gelegentlich zu Wartezeiten kommen. Es wird alles daran gesetzt, diese Behinderungen auf ein Minimum zu reduzieren.

Über die fortschreitenden Bauarbeiten werden die direkt betroffenen Anwohner jeweils mittels Informationsschreiben in Kenntnis gesetzt, schreibt die Stadtkanzlei in der Mitteilung. zsz

Bargeld gestohlen

SCHMERIKON Am Sonntagmittag zwischen 16 Uhr und 18.40 Uhr sind in der Spitze bei einem Einschleichen diebstahl mehrere Hundert Franken Bargeld gestohlen worden, teilte die St. Galler Kantonspolizei gestern mit. Der aktuelle Ermittlungsstand lässt darauf schliessen, dass die unbekanntenen Einbrecher durch die unverschlossene Eingangstür ins Innere des Einfamilienhauses gelangten. zsz

Alkoholisiert verunfallt

RAPPERSWIL-JONA Am Sonntagmorgen vor 6 Uhr hat ein 24-Jähriger auf der Tägernstrasse einen Selbstunfall verursacht. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, verliess er die Unfallstelle, teilte die St. Galler Kantonspolizei gestern mit. Anlässlich einer Patrouillenfahrt konnte das beschädigte Auto des Mannes an seinem Wohnort festgestellt werden. Ein Atemlufttest um kurz vor 12.30 Uhr ergab immer noch erhöhte Promillewerte. Eine Blutprobe wurde angeordnet. Am Auto des 24-Jährigen entstand Sachschaden in der Höhe von mehreren Tausend Franken. zsz

Impressum

Redaktion Zürichsee-Zeitung Obersee
Seestr. 86, 8712 Stäfa.
Telefon: 055 220 42 42.
E-Mail: redaktion.obersee@zsz.ch.
E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg).
Stv. Chefredaktor: Philipp Kleiser (pk).

REGIONALREDAKTION OBERSEE

Leitung: Conradin Knabenhans (ckn).
Region: Ueli Abt (ua), Markus Hausmann (ham),
Regula Kaspar-Fisler (spa), Ramona Kriese (rkr),
Patrizia Kuriger (pku), Magnus Leibundgut (ml).
Ständige Mitarbeit: Elvira Jäger (jä).

ZENTRALREDAKTION

Reporter: Christian Dietz-Saluz (di), Pascal Jäggi (paj), Thomas Schär (Regionalwirtschaft, ths).
Leserbriefe: Peter Hasler (ph), Agenda: Guida Kohler (guk). Produzenten: Christoph Bachmann (cba), Sue Lüthi (sul), Marc Schadegg (msg).

FOTOGRAFEN

Leitung: Manuela Matt (mma). Fototeam: Sabine Rock (roc), Reto Schneider (rs), André Springer (as), Michael Trost (mt).

ZRZ-ONLINEREDAKTION

Martin Steinegger (mst, Leitung),
Anna Berger (arb), Michael Calpazi (mc),
Chantal Hebeisen (heb), Olivia Rigoni (ori),
Fabian Röthlisberger (far).

ABOSERVICE

Zürichsee-Zeitung: Aboservice, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520, abo@zsz.ch. Preis: Fr. 418.– pro Jahr, Online-Abo: Fr. 289.– pro Jahr. Lesermarketing: René Sutter, Zürcher Regionalzeitungen AG, Garmarkt 1, 8400 Winterthur, Tel. 044 515 44 44, marketing@zrz.ch.

VERLAG

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Leitung: Robin Tanner.

DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG.

INSERATE

Zürcher Regionalzeitungen AG, Alte Jonastr. 24, 8640 Rapperswil. Telefon: 044 515 44 66. Fax: 044 515 44 69. E-Mail: rapperswil@zrz.ch. Todesanzeigen über das Wochenende: anzeigenbruch@tamedia.ch. Leitung: Jost Kessler.

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

ANZEIGE

7x24

Geld sparen

Individuelles Online-Sparkonto eröffnen und den Zins selber beeinflussen.

www.kontomat.ch

kontomat.ch
by Glarner Kantonalbank

Top
Konditionen!